

Gemischte Junioren wieder erfolgreich

Nach ihrer Auftaktschlappe vor 2 Wochen beim TSV Knittlingen gelang der gemischten Juniorenmannschaft des TC-Freudental beim Heimspiel gegen die Spielgemeinschaft Tamm ein auch in dieser Höhe verdienter 5:1-Sieg.

Hoch motiviert, optimistisch und in bester Spiellaune holten die jungen Spielerinnen und Spieler ihre Punkte und ließen von Anfang an erkennen, dass sie nichts zu verschenken haben. Mit viel Ballgefühl und Spielübersicht legte Federico Cassara in seinem souveränen Einzel zunächst eine 6:1;6:1-Führung vor, welche für Sicherheit im gesamten weiteren Spielverlauf sorgte. In seiner gewohnt ruhigen und konzentrierten Spielweise dominierte anschließend auch Valentin Schenk seinen Gegner und ließ ihm mit einem 6:4;6:2 kaum eine Chance.

Etwas spannender machten es die Mädels. Hannah Schwarz und Selina Stolzenberger mussten lange und hart kämpfen. Während Selina nach 6:3 und 4:6 im Match-Tiebreak mit 5:10 ihrer Gegnerin den Sieg überlassen musste, behielt Hannah nach 6:1;4:6 im Match-Tiebreak mit 10:4 die Oberhand.

Die abschließenden Doppel, bei denen Christan Fries an der Seite von Federico Cassara ein glänzendes Debut in der gemischten Junioren-Mannschaft feierte, waren wiederum eine klare Sache für Freudental. Zwar gab es bei den jungen Männern Anlaufschwierigkeiten, aber der wettkämpferfahrene Federico nahm Christian nach einem anstrengenden 1. Satz (7:5) unter seine Fittiche und führte ihn zu immer mehr Sicherheit. Mit dem Vorsprung aus den Einzeln im Rücken konnte man insgesamt aber locker aufschlagen, ließ im 2. Durchgang nichts mehr anbrennen und setzte sich mit 6:4 durch.

Hannah Schwarz/Selina Stolzenberger gewannen mit einer starken Leistung im ersten Satz mit 6:1, mussten allerdings im 2. Durchgang nach vorübergehender Konzentrationsschwäche und gleichzeitiger Leistungssteigerung der Tamm-erinnen ihren Kampfgeist wieder auspacken – was sie auch eindrucksvoll taten. Nun klappte es wie zu Beginn des Matches! Sie spielten jetzt wieder absolut harmonisch zusammen, bauten Druck auf und erzwangen die Entscheidung mit 6:4 für sich. Dies bedeutete den verdienten Gesamtsieg von 5:1.

Glückwunsch an die gesamte Mannschaft, die Nervenstärke bewiesen hat und zeigte, dass sie die richtige Einstellung zum Wettkampfsport hat.